

**Krankenkasse und militärische Übungen**

Für die Versicherten, die zu einer militärischen Übung einberufen werden, hat die Heeresverwaltung Beiträge an die Krankenkasse zu entrichten. Ebenso sind Beiträge während der Dauer von Lehrgängen zum Zwecke der Leibeserziehung (Motorsport-schulen) zu zahlen. Die Arbeitgeber müssen binnen drei Tagen den Beginn solcher Übungen und Lehrgänge ihrer Beschäftigten der Krankenkasse melden. Die Ersatzkassenmitglieder haben die Meldungen selbst zu erstatten. Der Beginn solcher Übungen und Lehrgänge, die bis zum 30. Juni nicht beendet waren, muß sofort nachgemeldet werden. Die Beschäftigten sind verpflichtet, den Betriebsführern den Beginn und die Beendigung der Übung oder des Lehrganges sofort zu melden. Bei rechtzeitiger Meldung ist kein Beitrag zu zahlen. Die zur Erfüllung des regelrechten Wehrdienstes einberufenen Beschäftigten sind abzumelden.

**Werbung**

**Auch im Sommer für Schmuck und Uhren durch Anzeigen werben!**

Die Überzeugung, daß auch im Sommer für das Verkaufs- wie für das Reparaturgeschäft geworben werden muß, setzt sich bei den Uhrmachern und Juwelieren immer mehr durch. Sie sollten sich aber nicht nur des Schaufensters, der Werbebriefe und



*Die Dame*

wünscht die Armbanduhr nicht nur als Zeitmesser, sondern auch als Schmuckstück. Die feine Form des Gehäuses u. das vornehme Muster im Armband spielt dabei eine große Rolle. Schöne und gute Uhren erhalten Sie bei

**Uhrmacher Klug**  
Hauptstraße 4  
Bestellnr. 16



*Fragen Sie den Spiegel*

er wird es Ihnen bestätigen, daß Sie mit wenigen, aber aparten Schmuckstücken noch hübscher sind. Sie wollen bewundert werden — und das ist recht so! Tragen Sie deshalb Schmuck von

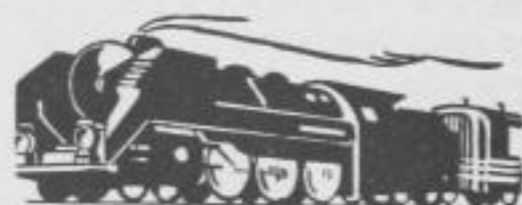
**Uhrmacher u. Juwelier Klug**  
Hauptstraße 4  
Bestellnr. 15



*Der Herr*

bevorzugt die Armbanduhr, mit dem männlichen Gepräge. Sie soll schlicht in der Form und mit zuverlässigem Werk ausgestattet sein. Wählen Sie Ihre neue Armbanduhr aus der großen Auswahl bei

**Uhrmacher Klug**  
Hauptstraße 4  
Bestellnr. 17



*Er wartet nicht!*

Wer Zeit und Ärger ersparen will, der verläßt sich nicht auf andere, sondern auf einen zuverlässigen Wecker. Wer sorglos reisen will, nimmt außer einer guten Armbanduhr auch einen zuverlässigen Wecker mit.

**Uhrmacher Klug**  
Hauptstraße 4  
Bestellnr. 19

-drucksachen sowie der Kinowerbung, sondern auch der Anzeigenwerbung bedienen. Dies gilt natürlich nur dort, wo die Vorbedingungen für diese Werbung vorhanden sind. Wir geben hier einige geschmackvolle und sicher auch wirksame Kleinanzeigen wieder, die der „Verkaufshelfer für Schmuck und Uhr“, Berlin W 35, Potsdamer Str. 111, für die Mitglieder der Fachgruppe 12 geschaffen hat. Der Preis jeder Mater (ohne den Firmennamen und die Anschrift) beträgt 1 RM je Stück.

**Arbeitswochen für die Einzelhandelswerbung**

Im Rahmen der Arbeiten, welche die Wirtschaftsgruppe Einzelhandel zur Förderung der Werbung in den Einzelhandelsbetrieben durchführt, werden nunmehr an der Höheren Reichswerbeschule

in Berlin Arbeitswochen für die Einzelhandelswerbung von der Wirtschaftsgruppe gemeinsam mit der Reichsfachschaft Deutscher Werbefachleute abgehalten. In diesen Arbeitswochen soll den Teilnehmern Gelegenheit gegeben werden, die Grundzüge planmäßiger Werbung und alle neuzeitlichen Werbemöglichkeiten und Mittel kennenzulernen.

Der Stoffplan dieser Arbeitswochen sieht eine umfassende Behandlung aller Werbefragen vor. Ausgehend von den Grundfragen deutscher Werbung werden der Werbeetat des Einzelhandelsbetriebes und die einzelnen Werbearten: Schaufenster, Anzeige, Werbebrief, Plakat und andere behandelt.

Die erste Arbeitswoche beginnt am 1. August 1938. Die Teilnehmergebühr beträgt 25 RM. Die Anmeldungen sind an die Höhere Reichswerbeschule, Berlin, Abteilung Einzelhandel, Berlin W 62, Kleiststr. 22, zu richten.

**Ein Verkaufshelfer für Uhrarmbänder aus Metall**

Ansatzbänder aus Metall sind zwar seit vielen Jahren schon ein großer Verkaufsartikel der Uhrenfachgeschäfte, doch gibt es immer noch Kunden, die von den Metallbändern nichts wissen wollen. Um diese Leute für die Metallbänder zu gewinnen, werden manchmal schon wenige aufklärende Worte im Verkaufsgespräch genügen. In schwierigeren Fällen kann man auch eine aufklärende Schrift über die Bänder heranziehen, etwa das von Kollmar & Jourdan soeben herausgegebene Heftchen „Uhrarmbänder für jedermann“, das interessante und leichtverständliche Angaben über Uhrarmbänder nebst zahlreichen Abbildungen von technischen Einzelheiten und der Bänder selbst enthält. Abgesehen von der Fabrikmarke ist die Schrift völlig neutral gehalten.

**Wirtschaftsteil**

**Der Edelmetallmarkt.** In der letzten Woche ergaben sich auf dem Weltsilbermarkte kaum Veränderungen. Der Platinpreis wurde heraufgesetzt. Am deutschen Markt besteht weiter Nachfrage nach Silber.

Deutsche Großhandelspreise am Schluß der Berichtswoche (4. Juli): Berlin (ebenso Hamburg und Pforzheim): Feinsilber 37 bis 40 RM, Platin 3,10 RM.

Richt- und Grundpreise bei unmittelbarem Bezuge durch die Verbraucher: Iridium 10 RM, Rhodium 13,10 RM, technisch reines Platin 3,25 RM, Palladium 2,90 bis 3 RM, Feinsilber in Granalien und Anoden 40 RM. Hierzu die üblichen Zuschläge. Eine Heraufsetzung der Platinpreise ist zu erwarten.

Bei Ankauf aus Privathand gelten folgende Richtpreise: Altplatin nom. 2 bis 2,10 RM, altes Feinsilber 36 RM, 0,900 Bruchsilber 31 bis 32 RM, 0,800 Bruchsilber 27,50 RM, 0,750 Bruchsilber 25 bis 25,50 RM.

Silberne Bestecke werden bis auf weiteres nach der Preisliste 10 E (lachsfarbige Liste) berechnet. Eingesandtes Bruchsilber wird zum Geldkurs der Berliner Börse vom Vortage des Eintreffens im Werk vergütet. Für Feinsilber wird der Briefkurs bezahlt. — Für die Berechnung von Verzugszinsen für den Monat Juni 1938 maßgebender Zinssatz: 6 %.

**Der Berliner Börsenkurs für Feinsilber** betrug am 6. Juli 37,20 bis 40,20 RM. Für den Erwerb von außer Kurs gesetzten Silbermünzen, Bruchsilber, Altsilber u. ä. m. kommt der untere (Geld-)Kurs in Betracht. Außerdem müssen die handelsüblichen Verarbeitungskosten (etwa 2 bis 3 RM je 1 kg) abgesetzt werden. 1 kg 800/1000 Silber darf nach dem Kurse vom 6. Juli zum Preise von etwa 28,— RM gekauft werden. Für eine alte Silbermark dürfen bei einem Kursstande von 37,20 RM bis zu 18,4 Rpf. gezahlt werden.

**Gefächts-Veränderungen.** Heidelberg. Das Uhren- und Goldwarengeschäft Theodor Werner ist von Hauptstr. 129 nach Hauptstr. 98 verlegt worden. — Würzburg. Die Uhrengroßhandlung Steinleitner & Schott verlegte ihre Räume von Dominikanerstr. 10 nach Bahnhofstr. 1/2.

**Handelsgesellschaftliche Eintragungen.** Firma Robert Wegst, Schmuckwaren, Geislingen (Steige). Offene Handelsgesellschaft seit dem 1. Januar 1938. Persönlich haftende Gesellschafter sind die Kaufleute Robert Wegst jr. und Hermann Wegst. — Firma Alfred Heimerdinger, Großhandel mit Edelsteinen und Perlen, Berlin W 30. — Firma Link & Ramminger, Schmuckwarengroßhandlung, Pforzheim. Persönlich haftende Gesellschafter: Richard Link, Eutingen, und Gustav Ramminger, Pforzheim. — Firma Holschuh & Mierke, Odenwälder Schmuck aus Elfenbein, Bein und Kunstharz, Erbach. Die Gesellschafter Wilhelm Holschuh und Julius Mierke sind nur gemeinsam zur Vertretung der Gesellschaft befugt. Die Firma ist eine offene Handelsgesellschaft seit dem 1. Juni 1937. — Firma Wilhelm Merz, Edelstein- und Schmuckwarengroßhandlung, Mühlacker. Inhaber: Wilhelm Merz. — Firma Ph. Haas & Söhne K.-G., Uhrenfabrik, St. Georgen i. Schw., ist erloschen.